



## 20. Gumbinner Heimatbrief

an die lieben Glieder der ev. luth. Kirchengemeinde Gumbinnen  
und ihrer Schwestergemeinden im Kirchenkreis Gumbinnen

Als Manuskript gedruckt.

Nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

### ZUM GELEIT

Es waltet Gottes Wille  
weit über Welt und Zeit.  
Hoch thront in ew'ger Stille  
der Herr der Herrlichkeit.  
Er ist der Ewigreiche  
und wirkt und birgt die Welt,  
ist wandellos der Gleiche,  
der Stern und Stäublein hält.

Hat Welt viel dunkle Nächte,  
getrost, bei Gott ist Licht!  
Kennt Zeit gar düstre Mächte,  
gottmächtig sind sie nicht!  
Mag manches mächtig scheinen,  
daß wir schier bange sind,  
es ist vor Gott, dem Einen,  
nur Wölklein, Wahn und Wind.

Wir wandern ohne Wissen  
weltein, weltaus den Pfad.  
seh'n oft vor Finsternissen  
nicht Weg und Steg und Statt.  
Dann sind wir wie alleine  
in dieser ganzen Welt . . .  
Gott aber ist der Eine,  
der alles trägt und hält.

(Arno Pötzsch † 1956)